

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1810-1818  
1812**

16.5.1812

# Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Samstag den 16. May 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Polizey-Verfügung.

Das Herumlaufen der Kinder ohne Aufsicht betreffend.

Man hat zwar schon einigemal seit kurzer Zeit Verordnungen erlassen, in welchen man das Herumlaufen der Kinder auf den Straßen ohne Aufsicht verbietet. Die Verbote haben aber nicht den gewünschten Effect gehabt. Damit nun das Publikum einsieht, welchen Zweck die Polizey bei dem angezogenen Verbot hat, und welche Folgen dessen Vernachlässigung haben könne, bringt man einige seit kurzem, dahier geschehenen Vorfälle zur allgemeinen Kenntniß. In der Gegend des Mühlburger Thors, nahe am Gasthof zum Kaiser, kam ein kleines Kind unter einen Wagen, die Räder liefen hart am Kopf desselben vorbei, zum Glück ohne daß es beschädigt wurde.

Unvorsichtige Knaben näherten sich in der Erbprinzenstraße einem Vorüberreitenden, das Pferd schlug rückwärts aus, und traf ein dabei stehendes Kind hinter ein Ohr; zum Glück ohne bedeutend zu verletzen. Vor wenigen Tagen spielten Kinder in dem vordern Schloßgarten; eines derselben fiel in ein dort befindliches Bassin und nur ein glücklicher Zufall wollte, daß ein gerade dort beschäftigter Arbeiter von des kleinen Kameraden herbei gerufen werden konnte; er zog nach vielem Suchen, das Kind aus dem Schlamm hervor, welches im Begriff war seinen Geist aufzugeben.

Diese Beispiele sollten die Eltern warnen, und diese sollten es der Polizey danken, wenn sie ihre ohne Aufsicht an so gefährlichen Orten herumlaufende Kinder zu entfernen sucht. Zugleich sieht man sich veranlaßt, das Herumlaufen der Kinder bei einbrechender Nacht ohne Eltern und Aufseher ganz zu verbieten.

Karlsruhe, den 12ten May 1812.

Großherzogliche Polizey-Direction.

Der Polizey-Director.

E. v. Baur.

## Nachricht über die Consumption der ökonomischen Suppen im Monat April 1812.

Im verfloffenen Monat April wurde von der ökonomischen Suppenanstalt nachgesetztes Portionen-Quantum abgegeben, als:

1) An reisende Handwerksleute	=	=	=	=	=	324	Portionen.
2) An hiesige Armen	=	=	=	=	=	1198	—
3) Verkauft wurden um den Betrag von 2 Kr. per Portion	=	=	=	=	=	259	—

Zusammen 1781 Portionen.

Karlsruhe den 12ten May 1812.

Großherzogliche Polizey-Direction.

Der Polizey-Director.

E. v. Baur.

## Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Die Hoflaqueis Ruthenriedsche Eheleute sind gesonnen ihr zweistöckiges massives Eckhaus, dem goldenen Engel gerade gegenüber, worin 29 Zimmer, 6

Küchen, 6 Keller, 6 Speicher und geräumiger Hof und Holzremisen sind, unter annehmlichen Bedingungen freiwillig an den Meistbietenden versteigern zu lassen.

Die Liebhaber werden dazu auf Donnerstag den 4. Juny Nachmittags 2 Uhr in die Ruthenriedsche



Behausung mit dem Bemerkten eingeladen, daß dasselbe ohne weitere Versteigerung werde losgeschlagen werden, da darauf bereits 17,000 fl. geboten worden.  
Karlsruhe, den 11. May 1812.

Großherzogliches Oberhofmarschallamt.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dienstag den 19. May lassen die Erben des verstorbenen Fuhrmann Jakob Kneiding ihre in der alten Kronengasse, neben Schmidt Müller und der Juden Metzlig liegende Behausung zum 2ten und letztenmal öffentlich an den Meistbietenden in der Behausung selbst versteigern.  
Karlsruhe den 12. May 1812.

Großherzogliches Amts-Revisionat.

(2) Karlsruhe. [Versteigerung.] Dienstag den 19. May Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause der Frau Kammerrätin Vierordt im kleinen Zirkel No. 82. nächst dem Darmstädter Hof, öffentlich versteigert werden:

- 2 schöne vierjährige schwarzbraune Chaisenpferde.
- 1 Stadtwagen oder Batare.
- 1 schöne neue Calèche.
- 1 kleinere dergleichen,
- nebst Pferdegeschirr, Sätteln, Häuten u. und
- 1 schönes Cabriolet mit plattirtem Geschirr.

### Pachtanträge und Verleihungen.

#### Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

Bei Kaminseger Bauh nächst dem Marktplatz ist ein Logis, bestehend in 5 Zimmern, wovon 3 tapezirt und heizbar sind, nebst erforderlicher Bequemlichkeit sogleich oder auf den 23. July zu verleihen.

Im wilden Mann ist ein Logis im mittlern Stock in 2 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend zu verleihen und kann sogleich oder auf den 23. Juli bezogen werden. Auch sind einige Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubels täglich zu beziehen.

Bei Gärtler Solwey in der Zähringer Straße sind 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubels täglich zu beziehen.

Bei Saifensieder Kinderich ist in seinem vordern Haus neben dem Rappen der untere Stock zu verleihen, er besteht in einem Zimmer, Kammer, Alkov und Laden, nebst aller Bequemlichkeit und kann auf den 23ten July bezogen werden. Auch sind in seinem hinten Gebäude 2 Zimmer für ledige Herren mit oder ohne Meubels zu verleihen und können sogleich bezogen werden.

Zwei Zimmer in der Waldgasse im untern Stock sind auf den 23ten July d. J. zu verleihen; das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bei Ludwig Dänzer in der neuen Herrengasse sind im mittlern Stock 4 Zimmer, Küche, 2 Kam-

mern, Keller und Holzremise auf den 23. Juli zu beziehen.

Bei Zingieser Heidenreich im kleinen Zirkel ist im obern Stock vortenheraus, ein heizbares Zimmer mit Bett und Meubel für einen ledigen Herrn täglich zu beziehen.

Bei Modenhändler Walter in der neuen Adlergasse ist ein Logis, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, 2 Kammern, nebst erforderlicher Bequemlichkeit zu verleihen, und den 23ten July zu beziehen.

Bei Kronenwirth Kiefer ist für eine stille Haushaltung ein Logis in 1 Zimmer, Küche, Kammer und Holzremis bestehend auf den 23. Juli zu beziehen.

In der verlängerten Herrengasse bei Zimmermann Geiger sind im obern Stock 3 heizbare Zimmer, wovon 2 tapezirt, Küche, Keller, Speicherkammer und Holzremis zu verleihen und können sogleich oder auf den 23. July bezogen werden.

Bei Simon Hattich in der Zähringerstraße, von Hrn. Sievert gegenüber, ist der 2te Stock, in 3 Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller, Holzlager und Waschhaus zu verleihen, und auf den 23. Juli zu beziehen.

In der Waldhorngasse sind 2 heizbare und ein tapezirtes Zimmer mit allen Bequemlichkeiten mit und ohne Bett und Meubels zu beziehen. Wo? ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

### Fremde vom 12. bis zum 15. May.

in verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Frau Gräfin Duefelle mit Familie aus Brüssel.  
Herr von Hermsdorf aus Heidelberg. Hr. von Hundheim aus Mannheim. Hr. Geheimrath May aus Heidelberg.

### Kirchenbuchs = Auszüge.

Karlsruhe. (Geboren.) Den 19. April, Heinrich Eduard, Bat. Hr. Heinrich Lang, Bürger und Posamentier.

Den 21. Ernst Friedrich, Bat. Christoph Friedrich Mez.

Den 22. Johann Christian, Bat. Johannes Fuchs, großherzoglicher Portchaisträger.

Den 24. Jakob Georg, Bat. Jakob Schmidt.

Den 29. Friederike Juliane Barbara, Bat. Christoph Hündle, Bürger.

(Kopulirt.) Den 5. May, Herr Ernst Jakob Steiner, großherzogl. Ingenieur, und Jungfer Charlotte Fießlin, weil. Hrn. Kammeraths u. Landwreiders Fießlin, mit weil. Frau Juliane Sophie, geborne Obermüller, ehel. erzeugte ledige Tochter.

(Gestorben.) Den 23. April, Fr. Maria Barbara, geb. Bonig, weil. Hrn. Karl Rothhard Bürger und



Kunststoffsers hinterlassene Wittve, alt 70 Jahr, 11 Monat und 15 Tage, starb am Nervenschlag.

Den 27. Emilie Karoline, Bat. Hr. Amatus Ranbold, Großherzogl. Hofmusikus, alt 1 Jahr und 15 Tage, starb am Sticksfuß.

Den 25. Hr. Karl Gottlieb Obermüller, Großherzogl. Kanzleyrath, alt 70 Jahr und 2 Monate, starb an Entkräftung.

Den 28. Johann Christian, Bat. Johannes Fuchs, Großherzogl. Portschaissträger, alt 6 Tage, starb an den Wangengichtern.

Den 1. May, Jakob Georg, Bat. Gottfried Schmidt, alt 7 Tage, starb an den Wangengichtern.

Den 1. Karl Friedrich, Bat. Karl Engler, Bürger und Nagelschmidtmeister, alt 7 Tage, starb an einem Sticksfuß.

Den 1. Katharine Auguste, geborne Keller, Karl Englers, Bürgers und Nagelschmidtmeisters Ehefrau, alt 20 Jahr, 8 Monat und 22 Tage.

Den 2. Wilhelm Schwarz, Bürger und Schumachermeister, ein Chemann, alt 26 Jahr und 9 Monat, starb an der Auszehrung.

Den 3. Fr. Barbara Johanna, geb. Baret, Ernst Nachels hiesigen Bürgers Ehefrau, alt 39 Jahr, 4 Monat und 17 Tage, starb an der Auszehrung.

In der hiesigen reformirten Gemeinde (Geboren.) Den 25. April Wilhelmine Luise, Bat. Johann Caspar Fischer, Bürger und Sattlermeister.

Den 30. Katharine Christiane, Bat. Friedrich Fessler, Soldat.

(Gestorben.) Den 3. May, Magdalene, geb. Höflich, von Heppenheim gebürtig, Wittve des Soldat Böhm, in Kaiserl. französischen Diensten, alt 30 Jahr, 1 Monat und 3 Tage, starb an der Wassersucht.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.) Den 4. März, Anna Maria Franziska Auguste, Vater, Peter Neubäusel, Großherzoglicher Postquai.

Den 5. Friederike Marie Elisabeth, Vater, Herr Paul Stuhl, Großherzogl. Hofoffiziant.

Den 11. Maria Luise Joachime Karoline, Bat. Herr Maria Friedrich Karl Johann Nepomuk von Fahrenberg Großherzoglich Badischer Ministerialrath und Kammerherr.

Den 15. Wilhelm Gottfried Friedrich, Bat. Herr Johann Adam Winkens, Bürger und Gastgeber im Rapen dahier.

Den 19. Joseph Franz Friedrich Ludwig, Bat. Franz Frank, Logendiener.

Den 16. Marie Eve Philippine, Bat. Franz Geier, Sergeant des leichten InfanterieBataillons v. Ling.

Den 27. Burkard Friedrich Ernst, Bat. Herr Karl Faber, Großherzogl. Ministerialregistrator.

Den 29. Wilhelm Karl Franz, Bat. Herr Johann Baptist Wolf, Bürger und Handelsmann dahier.

Den 29. Friederike Marie Barbare, Bat. Peter Schreibweiß, Zimmergesell dahier.

Den 29. Rosine Auguste Margarethe, Bat. Lukas Eisele, Hintersaß in KleinKarlsruhe.

Den 31. Eva Elisabeth, Bat. Johann Stroh, Unteroffizier bei dem DragonerRegiment von Freystett.

Den 10. April, Maria Elisabeth Katharine, Bat. Tobias Kugels, Sergeant bei der Großherzogl. GrenadierCompde.

Den 13. Anton Adolph, Bat. Hr. Moys Knab, Juwelier und Bürger dahier.

Den 13. Friedrich Joseph Sigmund, Bat. Christian Guericke, Bestock bei Ihre Hoheit der Franckgräfin.

Den 15. Franz Georg Peter, Bat. Piob Goth, Korporal bei der Großherzogl. LeibgrenadierGarde.

Den 22. Marie Johanne Katharine, Bat. Herr Ernst Andreas Ramey, Großherzogl. Badischer Rath.

Den 25. Albert Wilhelm, Bat. Herr Anton Hermann, Professor.

Den 25. Ein Mädchen, Bat. Valentin Streit, weil. Großherzogl. LazarethVerwalter.

Den 27. Karl Anton Ignaz, Bat. Christian Krug, Bedienter.

(Kopulirt.) Den 19. April, Thaddäus Gardner, Großherzogl. Badischer Garbist, des Johann Georg Gartsners und der Franziska Reisin von hier ehelich lediger Sohn, mit Christiane Katharine Kröginger, des Christian Kröginger und der Katharine Schifferin von hier, ehelich ledige Tochter.

Den 26. Johann Georg Seifert, Hintersaß in KleinKarlsruhe, des Johann Seifert von Ausleben, und der Elisabeth Schmitt, ehel. lediger Sohn, mit Juliane Dertel, des Heinrich Dertel von hier und weiland Auguste Grubelin, eheliche Tochter.

(Gestorben.) Den 2. März, Moys Gaus, Sergeant bei der Großherzogl. Badischen Artillerie, alt 23 Jahr, 10 Monate und 10 Tage.

Den 14. Jakob Dillisch, Hintersaß und Tagelöhner in KleinKarlsruhe, alt 35 Jahr.

Den 16. Philipp Sigenberg, ledig, Hölzer, alt 33 Jahr.

Den 23. Karl Daniel Reinhold, Bedienter bei dem Großherzoglich Badischen Oberstlieutenant v. Saint Julien, alt 28 Jahr.

Den 25. Ignaz Gih, Soldat unter der Großherzogl. Badischen LeibgrenadierGarde, alt 22 Jahr, 2 Monate und 23 Tage.

Den 28. Georg Christoph, Bat. Peter Attinger, Zimmergesell und Bürger in KleinKarlsruhe, alt 6 Monate und 15 Tage.

Den 3. April, Philipp Jacob Anton Rärcher, Bürger und Bierwirth dahier, alt 45 Jahr, 7 Monat und 14 Tage.

Den 4. Franz Caspar, Bat. Herr Gottlieb Friedrich Walter, Großherzoglicher Hofsteinschneider, alt 5 Wochen und 5 Tage.

Den 8. Marx Hirth von Erbingen, Soldat beim Großherzogl. 1ten LinienInfanterieRegiment, alt 21 Jahr.

Den 17. Johann Behrle, aus dem Stift Neuburg bei Heidelberg, Schneidergesell, alt 24 Jahr.

Den 17. Friederike Marie Barbara, Bat. Peter Schreibweiß, Zimmergesell dahier, alt 21 Tage.

Den 19. Apollonia Petrin, geb. Kewesin, SoldatensWittve von hier, alt 40 Jahr.

Den 25. Ein Mädchen, Bat. Valentin Streit, Großherzoglicher LazarethVerwalter.

Den 27. Joseph Becherer aus dem Brechtthal, Gemeiner beim DragonerRegiment von Freystett.

Den 29. Karl David von Mannheim, Feldwebel beim Großherzogl. leichten InfanterieBataillon v. Enigg.

Den 30. Katharine Rosine Startin, geb. Seringer aus Durlach, Wittve des Grenadier Joseph Start, alt 62 Jahr und 21 Tage.